

In vorliger Woche sind von dem Boden einer hiesigen Wohnung mehrere Kleidungsstücke und Wäsche gestohlen, ein Theil davon aber wieder ermittelt worden, dagegen fehlen noch nachbenannte Sachen, als: 1) ein rosa Kattunkleid, 2) ein helles Kattunkleid mit rosa Blumen, 3) sechs Paar baumwollene Frauen-Strümpfe, T. B. roth gezeichnet, 4) ein weißes wollenes Umschlags-Tuch mit bunt türkischer Kante, 5) zwei Tischtücher T. B. roth gezeichnet, 6) ein Oberbett und ein Kopfkissen-Mezberzug roth und blau lang gestreift, und 7) eine lange weiße Wäschehaare.

De a c h w e i s.

Im Monat Januar d. J. fand auf der Wilhelms-Bahn folgende Frequenz statt.

Es wurden befördert:

4052 Personen für	2206	Rthl.	26	Sgr.	= 08.
Gepäck für	147	—	2	—	6 —
Hunde für	5	—	5	—	—
Pferde und andere Thiere für	76	—	25	—	—
Equipagen für	65	—	20	—	—
34171 (h) Fracht für	2755	—	27	—	4 —
Gesammt-Einnahme	5257	Rthl.	15	Sgr.	10 08.

Verlag und Redaction von J. Hirt.

Druck von Böger's Erben

## Allgemeiner Anzeiger.

Die Königl. Regierung hat mich mittelst Rescripts vom 29. Januar c. angewiesen, auch in dem hiesigen Kreise für die Nothleidenden unserer benachbarten Kreise Rhynik und Pleß milde Beiträge zu sammeln. — Wenn auch nicht in Abrede gestellt werden kann, und dies auch von der hohen Behörde anerkannt worden ist, daß unsere Gegend von denselben Kalamitäten heimgesucht worden ist, und wird, wie unsere Nachbarn, so ist doch eine ähnliche Noth bisher nur in wenigen Dörfern des hiesigen Kreises eingetreten, und ich hoffe deshalb, daß noch immer sich Miththätige finden werden, die etwas zur Hülfe jener Unglücklichen beitragen werden. In dem Landrathlichen Amte werden etwaige Gaben in Empfang genommen, die Wohlthäter und die eingegangenen Beträge allwöchentlich durch das Kreisblatt bekannt gemacht und ebenso die Verwendung nachgewiesen werden.

Ratibor den 4. Februar 1848.

**Der Königliche Landrath. Wichura.**

### Freiwilliger Verkauf.

Das zum Nachlaß des Justiz-Rath Ferdinand Julius Stöckel gehörige unter **N 176** hieselbst belegene Haus taxirt zu **7555 Rthl.** soll

am **20. März 1848** Vormittags **9 Uhr**

an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Laxe und Hypothekenschein in der Registratur einzusehen.

Ratibor den **30. Dezember 1847.**

**Königliches Land- und Stadt-Gericht.**

### Auktions-Anzeige.

Montag den **14. d. M.** Vormittag **8 Uhr** und Nachmittag **2 Uhr** werde ich im Gasthofe zum Prinz von Preußen im Lanz-Salon

Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und kleine Schmucksa-

chen meistbietend verkaufen.

Ratibor den **7. Februar 1848.**

Schleich,  
Auktions-Kommissarius.

### Theater in Ratibor.

Freitag den **11. Der Börsen-**

**schwindel.** Lustspiel von Heine.

Sonabend. **Eine Familie.** Schauspiel von Charlotte Birchpfeiffer.

Donnerstag des diesmaligen Konzertes wegen **kein Theater.**

J. Heinisch.

Im Verlags-Comptoir in Hamburg ist erschienen und durch die **Hirt'sche Buchhandlung** in Ratibor zu beziehen:

### Römischer Volkskalender

für

**1848**

Herausgegeben

von

**Adolf Brennglas.**

Mit vielen Illustrationen.

Preis: **10 Sgr.**

**12 bis 1500 Rthl.** werden auf ein hiesiges Haus gegen pupillarisches Sicherheit und **5%** Zinsen baldigst verlangt.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

### Bekanntmachung.

Wegen einer Wirthschaftsveränderung sollen aus der **Merino-Stammherde** des Rittergutes Spiegelbergen bei Halberstadt, welche aus der Stammherde des Baron Vartenstein auf Genersdorf in Wahren begündet ist,

am **1. März d. J.** Morgens **10 Uhr**

auf Spiegelbergen **6** ältere, **20**

Erstlings-**48** jährliche Sprung-Eidhre,

circa **400** Mutter-schaafe verschiedener Alters,

**77** Bock-lämmer,

**92** Mutter-lämmer (kein sogenanntes Merz- oder Brackvieh)

im Wege der Licitation gegen baare Bezahlung **verkauft** werden.

**Die Administration.**

### Grab-Monumente

in jeder Art

mit schöner Schrift, werden sowohl in Marmor als in Sandstein, sauber und billigt verfertigt von

**L. Schönfeld,**

Bildhauer, in Breslau Antonien-Straße **N 9** im weißen Hof.